



Quartierbummel mit Walter Frei

Die vielen Quartierläden damals – Quartierbummel mit Blick auf Läden und Gewerbe entlang der Zürcherstrasse

Pius Jud. Zu diesem Thema waren Walter Frei und die über 30 Interessierten am Dienstag, 11. Juni unterwegs. Spannend war's. Wie gross doch der Wandel in den letzten 80 Jahren gewesen ist und ja noch immer anhält. Etwas ganz Spezielles von Walters Ausführungen war folgendes:

Wussten Sie, dass an der Zürcherstrasse 36 ein berühmter St.Galler Flugpionier lebte? Henri Kunkler, Konstrukteur und Pionier der Motorfliegerei. 1888 St.Gallen – 1951 St.Gallen. Er probierte 1912/13 auf dem Breitfeld unter einfachsten Verhältnissen seine Flugapparat-Eigenkonstruktion aus. Der 25-Jährige überquerte am 19. März 1913 mit seinem selbstgebauten „Aeroplan“ als Erster im Motorflug seine Heimatstadt St.Gallen, auf 1500 m Höhe, in 12 Minuten, ohne Pilotenschein. Das Foto zeigt Kunkler in seinem Flugzeug auf dem Breitfeld. Im April 1914 flog er in 35 Minuten von Dübendorf zum Breitfeld. Er wollte sich dort

einen Stützpunkt aufbauen, aber das militärische Platzkommando St. Gallen wies ihn weg und belegte ihn mit Flugverbot für St. Gallen. Ein Sturm beschädigte in der folgenden Nacht Kunklers Flugzeug.

Kunkler ging enttäuscht nach Deutschland, wurde 1914-19 Fluglehrer und Chefpilot an deutschen Militärfliegerschulen und bildete über 400 deutsche Militärpiloten aus. 1927 gab der 39-Jährige die Fliegerei ganz auf (nach 16 Jahren) wegen zu geringen beruflichen Möglichkeiten. Er arbeitete von nun an als Vertreter und wohnte im Haus an der Zürcherstr. 36. Er lieferte Margarine und Fette von seinem Lager im Keller an die Bäckereien. Henri Kunkler starb 1951 63-jährig in St.Gallen als armer Mann.

Walter, ganz herzlichen Dank für deine immer wieder neuen, spannenden Erzählungen aus unserem Quartier.

